

Technische Produktinformation

Mörtelzusätze | Zuschläge

Sopro SMART® LZ

LeichtZuschlag

LZ 987



Mineralischer Leichtzuschlag aus Blähglasgranulat zur Herstellung schnell überarbeitbarer, hoch wärmedämmender Leichtausgleichsschichten in Verbindung mit Sopro SMART® BindeMittel (alternativ: SoproTherm® SE-Z). Geeignet für alle Schichtdicken ab 20 mm im Verbund. Als Alternative zu Trockenestrichsystemen. Zum Verfüllen von Rohrdurchführungen, großen Hohlräumen und Sanitärblöcken. Insbesondere geeignet im Sanierungs- und Renovierungsbau. Auch als lose Schüttung verwendbar. Bestandteil des Sopro SMART®-Systems in Verbindung mit Sopro Panzergewebe eXtra und Sopro VarioFließspachtel.

- Innen, Boden
- Wärme- und schalldämmend
- Mineralisch
- Korngröße: 4 - 6 mm
- Hohe Druckfestigkeit
- Für geringe Flächenlasten
- Im Sanierungs- und Renovierungsbau
- Als Alternative zu Trockenestrichsystemen
- Baustoffklasse nach DIN 4102: A1 (nicht brennbar)
- Feuchteresistent und dauerhaft formstabil
- Systemkomponente des Sopro SMART®-Systems
- Zum Ausgleich zwischen Rohrleitungen
- Überarbeitbar: nach ca. 12 Stunden (mit Sopro SMART® BM oder SoproTherm® SE-Z)
- Geringe Trockenrohddichte von ca. 0,35 kg/l (mit Sopro SMART® BM oder SoproTherm® SE-Z)
- Pumpbar

Verbrauch: Ca. 10 l / m² / cm (1,6 kg / m² / cm); ca. 1.000 l / m³ (160 kg / m³)



Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8098709	Sack 9 kg	30	270 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung druckstabiler, schnell abbindender und früh überarbeitbarer Leichtausgleichsschichten mit schall- und wärmedämmenden Eigenschaften in Verbindung mit Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 oder SoproTherm® SE-Z. Zum Ausgleichen großer Unebenheiten, Verfüllen von Rohrdurchführungen, Installationsschächten, großen Hohlräumen und Sanitärblöcken. Als Unterbau für konventionelle Estriche auf Trennlage oder Dämmung. Einbau im Gefälle möglich. Kann auch als lose Schüttung verwendet werden.

Druckfestigkeit

Ca. 1 N/mm²

Verarbeitung

Zunächst eine Schlämme aus Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 oder SoproTherm® SE-Z und der unten genannten Wassermenge anmischen. Diese anschließend auf die entsprechende Menge Sopro SMART® LZ LeichtZuschlag geben und vermischen.

Mischung mit Sopro SMART® BM:

In Anzahl Beuteln/Säcken:

1 Beutel Sopro SMART® BM : 1 Sack Sopro SMART® LZ : 2,75 - 3,00 l Wasser

In Kilogramm:

5 kg Sopro SMART® BM : 9 kg (ca. 55 l) Sopro SMART® LZ : 2,75 - 3,00 l Wasser

Mischung mit Sopro Rapidur® B3 oder Sopro Rapidur® B5:

In Anzahl Säcken:

1/3 Sack Sopro Rapidur® B3/B5 : 1 Sack Sopro SMART® LZ : 4,33 - 5,00 l Wasser

1 Sack Sopro Rapidur® B3/B5 : 3 Sack Sopro SMART® LZ : 13,00 - 15,00 l Wasser

In Kilogramm:

8,33 kg Sopro Rapidur® B3/B5 : 9 kg (ca. 55 l) Sopro SMART® LZ : 4,33 - 5,00 l Wasser

25 kg Sopro Rapidur® B3/B5 : 27 kg (ca. 165 l) Sopro SMART® LZ : 13,00 - 15,00 l Wasser

Mischung mit SoproTherm® SE-Z:

In Anzahl Säcken:

1/3 Sack SoproTherm® SE-Z : 1 Sack Sopro SMART® LZ : 3,47 - 4,00 l Wasser

1 Sack SoproTherm® SE-Z : 3 Sack Sopro SMART® LZ : 10,40 - 12,00 l Wasser

In Kilogramm:

6,66 kg SoproTherm® SE-Z : 9 kg (ca. 55 l) Sopro SMART® LZ : 3,47 - 4,00 l Wasser

20 kg SoproTherm® SE-Z : 27 kg (ca. 165 l) Sopro SMART® LZ : 10,40 - 12,00 l Wasser

Den Leichtausgleichsmörtel erdfeucht anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen.

Das Einbringen erfolgt analog eines erdfeuchten Estrichs. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Angesteiftes Material darf nicht durch Wasserzugabe oder Vermischen mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Misch- und Fördermaschinen geeignet.

Hinweis: Beim maschinellen Pumpen und Fördern muss der Bindemittelgehalt (Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 bzw. SoproTherm® SE-Z) sowie die Wasserzugabemenge um 50 % erhöht werden.

Alternativ kann aus Sopro SMART® LZ und Sopro BauHarz 869 ein kunstharzgebundener Leichtausgleichsmörtel hergestellt werden. Zunächst Sopro BauHarz 869 gemäß technischer Produktinformation anmischen. Dieses anschließend auf die entsprechende Menge Sopro SMART® LZ LeichtZuschlag geben und vermischen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können.

Mischung mit Sopro BauHarz 869:

5 kg Sopro BauHarz 869 : 9 kg (ca. 55 l) Sopro SMART® LZ

Lagerung

Ca. 5 Jahre (trocken, kühl, ungeöffnetes Originalgebinde)

Nutzlasten Im Sopro SMART®-System:
Nach EN 1991: A1, A2 und A3; max. Flächenlast 2,0 kN/m², max. Punktlast 1,0 kN/m² (i.V.m. VarioFließSpachtel >10 mm Schichtdicke)

Aufbauhöhen Und Flächengewichte

Aufbau	mm	kg/m ²
Sopro VS 582 und Sopro PG-X 1188	10	21,0
Sopro SMART® LZ (gebunden)	20	7,0
Sopro SMART®-System inkl. Sopro VS 582 und PG-X 1188	30	28,0
Sopro SMART®-System inkl. Sopro VS 582 und PG-X 1188	40	31,5
Sopro SMART®-System inkl. Sopro VS 582 und PG-X 1188	50	35,0

Wärmeleitfähigkeit 0,075 W/m-K

Verbrauchsberechnung

Sopro SMART® LZ LeichtZuschlag: ca. 1,6 kg/m² bzw. ca. 10 l/m² je cm Schichtdicke

Im Sopro SMART®-System:

SoproTherm® SE-Z: ca. 1,3 kg/m² je cm Schichtdicke. Sopro Rapidur® B3 bzw. Sopro Rapidur® B5: ca. 1,6 kg/m² je cm Schichtdicke.

Sopro VarioFließSpachtel: ca. 18,7 kg/m² bei 10 mm Schichtdicke.

Zur Verfestigung und Verkrallung der Fließspachtelmasse mit dem Sopro SMART® Leichtausgleich dringt die Spachtelmasse ca. 2 mm in die obere Leichtausgleichsschicht ein. Dieser Mehrverbrauch ist berücksichtigt.

Trittschallverbesserung

In einem Fußbodenaufbau bis zu 10 dB*

Schichtdicke

≥ 20 mm im Verbund
≥ 35 mm auf Trenn- und Dämmschicht
≥ 20 mm Rohrüberdeckung

Rohdichte

Ca. 350 kg/m³ (gebunden mit SoproTherm® SE-Z)

Fußnote

* Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen.

Fliesenformate

Im Sopro SMART®-System: Keine Formatbegrenzung (Fliesendicke min. > 6 mm)

Feldgröße

Im Sopro SMART®-System: Max. 100 m²

Art der Ausführung

Im Verbund mit Beton oder Zementestrich:

Im Verbund mit Beton oder Zementestrich kann das Material im Gefälle oder waagrecht eingebaut werden. Den Untergrund, wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit Sopro HaftSchlämme, Sopro HaftSchlämme Flex oder Sopro RüttelSchlämme vorstreichen. Den Leichtausgleichmörtel, bestehend aus Sopro SMART® LeichtZuschlag und Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 bzw. SoproTherm® SE-Z „frisch-in-frisch“ aufbringen. Mindestschichtstärke: 20 mm.

Auf Trennschicht:

Der Leichtausgleichmörtel, bestehend aus Sopro SMART® LeichtZuschlag und Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 bzw. SoproTherm® SE-Z kann auf Trennschicht in einer Schichtstärke von mindestens 35 mm eingebracht werden.

Auf Dämmschicht:

Der Leichtausgleichmörtel, bestehend aus Sopro SMART® LeichtZuschlag und Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 bzw. SoproTherm® SE-Z kann auf Wärmedämmplatten und -bahnen sowie Trittschallmatten oder -platten in einer Schichtstärke von mindestens 35 mm eingebracht werden. Als Zwischenlage empfiehlt sich eine PE-Folie. Nenndicke auf Dämmschichten bei lotrechten Nutzlasten $\leq 2 \text{ kN/m}^2$, bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht $\leq 5 \text{ mm}$, mindestens 35 mm Mörteldicke. Bei abweichenden Lasten gelten die Hinweise der DIN 18 560 Teil 2.

Auf Holzdielung:

Der Leichtausgleichmörtel, bestehend aus Sopro SMART® LeichtZuschlag und Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B3, Sopro Rapidur® B5 bzw. SoproTherm® SE-Z, kann direkt auf einen tragfähigen und fugengeschlossenen Dielenboden in einer Schichtstärke von mindestens 35 mm aufgebracht werden. Der Holzuntergrund ist mit Sopro HaftPrimer S zu grundieren. Anschließend den Leichtausgleichmörtel einbringen. Vorhandene Fugen im Dielenboden sind zuvor mit Sopro Dichtacryl zu schließen.

Hinweis: In Feuchträumen ist die vorgeschriebene Abdichtung zu berücksichtigen.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

DIN 4102: Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)

DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A1/A1fl gebunden mit SoproTherm® SE-Z 1580

Prüfbericht: Trittschallminderung nach DIN EN ISO 10140-1 bis zu 10 dB

Wärmeleitfähigkeit: ca. 0,075 W/mK

Belastbar

Nach ca. 4 Stunden mit Sopro Rapidur® B3.

Nach ca. 12 Stunden mit Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B5 oder SoproTherm® SE-Z.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Verarbeitungszeit

40 - 60 Minuten (in Verbindung mit Sopro SMART® BM, Sopro Rapidur® B3 bzw. SoproTherm® SE-Z)

2 - 3 Stunden (in Verbindung mit Sopro Rapidur® B5)

Verarbeitungstemperatur

Gebunden: Je nach Verarbeitungstemperatur des Bindemittels.

Ungebunden: Alle Temperaturen

Untergrundvorbereitung

Wird im Verbund gearbeitet, müssen Untergründe tragfähig, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein. Wird auf Trennlage gearbeitet, müssen Untergründe tragfähig sein. Zur Vermeidung von Schallbrücken und zur nachfolgenden Überarbeitung muss grundsätzlich ein Randdämmstreifen gestellt werden.

Überarbeitbar

Nach ca. 4 Stunden (wenn Sopro Rapidur® B3 als Bindemittel verwendet wurde). Nach ca. 12 Stunden (wenn Sopro Rapidur® B5 oder SoproTherm® SE-Z als Bindemittel verwendet wurde).

Korngröße

4 - 6 mm

Sicherheitshinweise**Komponente A**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

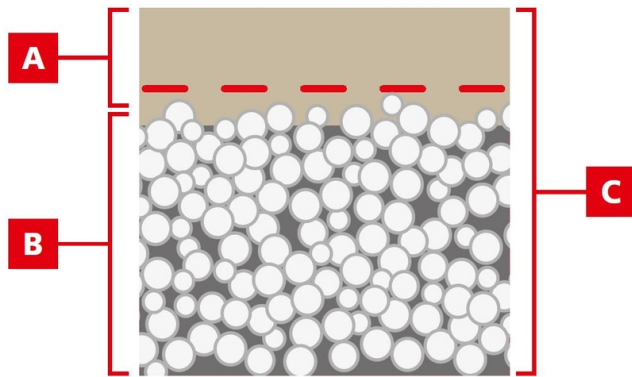
ADR-Verpackungsgruppe: NA.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA.

Schichtenaufbau Sopro SMART®-System



A: Sopro VS 582 und Sopro PG-X 1188 / B: Sopro SMART® LZ mit Sopro Rapidur® B3/B5 oder SoproTherm® SE-Z / C: Sopro SMART®-System inkl. Sopro VS 582 und PG-X 1188

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.